

Thema Raumfahrt

Neues von Apollo

Hat die NASA es wirklich nötig, zu manipulieren?

Gernot L. Geise

Die Apollo-Missionen der „bemannten Mondlandungen“ liegen inzwischen rund 41 Jahre zurück. Man dürfte davon ausgehen, dass die NASA inzwischen Zeit genug zur Verfügung hatte, die von den sogenannten „Verschwörungstheoretikern“ vorgebrachten Einwände auszuräumen und (gereinigte) blitzsaubere Ergebnisse und Beweise vorzulegen. Ergebnisse, die unanfechtbar belegen, dass tatsächlich amerikanische Astronauten die Mondoberfläche betraten und nicht nur bis in die erdnahe Umlaufbahn flogen, während Schauspieler-Kollegen die „Mondausflüge“ in speziell präparierten Hallen oder Geländen durchführten.

Der letzte recht hilflos anmutende Versuch solcher „Beweisführung“ bestand darin, dass die NASA im letzten Jahr (angebliche) Fotos von ihrer Mondsonde *Lunar Reconnaissance Orbiter* (LRO) der einzelnen Apollo-„Landeplätze“ veröffentlichte. Diese Fotos zeigten jeweils eine Mondlandschaft mit einigen Punkten darin, die von der NASA jeweils als Landestufe einer Apollo-Mission gedeutet wurde, wie sie heute noch auf dem Mond stünde. Leider kann solch ein Bildpunkt alles und nichts darstellen und ist mit jedem X-beliebigen Grafikprogramm erzeugbar. Vor einigen Monaten hat die NASA denn auch einige weitere Bilder nachgeschoben, auf denen neben den Punkten sogar Fahrspuren erkennbar sind. Ich denke, solche Bilder musste die NASA einfach nachschieben, weil auf den zuerst veröffentlichten Fotos nur die Fantasie Landestufen erkennen ließ.

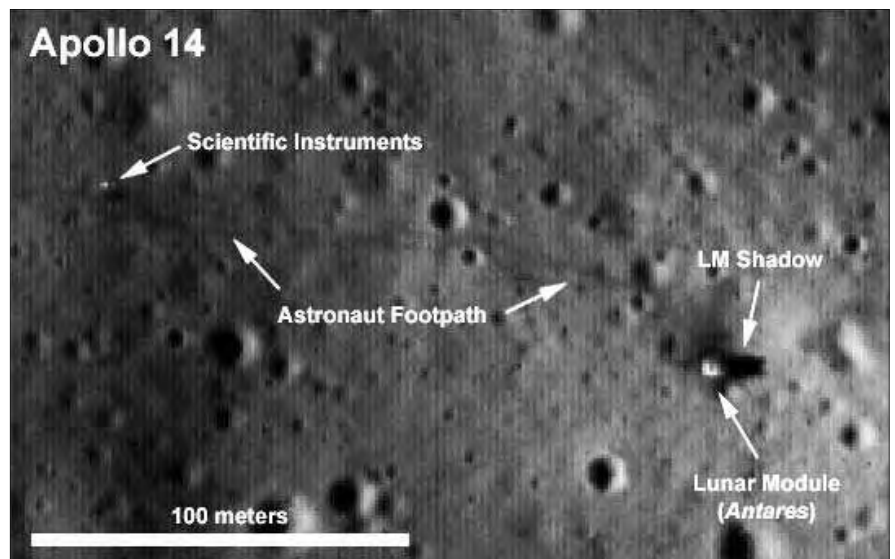
Betrachte ich mir jedoch etwa das von LRO aufgenommene Foto des Landeplatzes von Apollo 14 mit seinen so gut erkennbaren Spuren, kommen mir doch einige Zweifel an der Echtheit.



Der Karren, den die Astronauten von Apollo 14 mitführten. Man beachte die dünnen Reifen (NASA-Foto AS14-64-9121)



Die Spur, die der Karren hinterlassen hat (NASA-Foto AS14-64-9125)



Das von der NASA beschriftete und veröffentlichte LRO-Foto des angeblichen Landeplatzes von Apollo 14 soll sogar die Fußspuren der Astronauten zeigen. Selbst wenn man davon ausgeht, dass es sich um die Fahrspuren des Karrens handeln könnte, sind diese im Vergleich zur (angeblichen) Landefähren-Unterstufe viel zu breit! (NASA-Bild 369228main_ap14labeled_540.jpg)

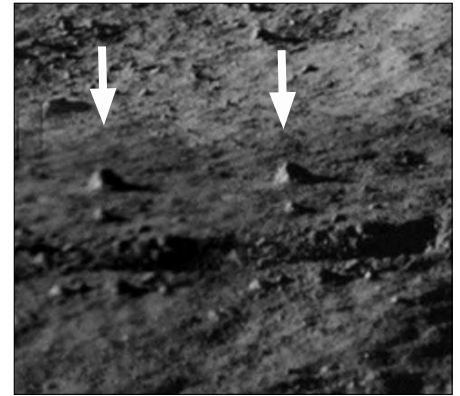
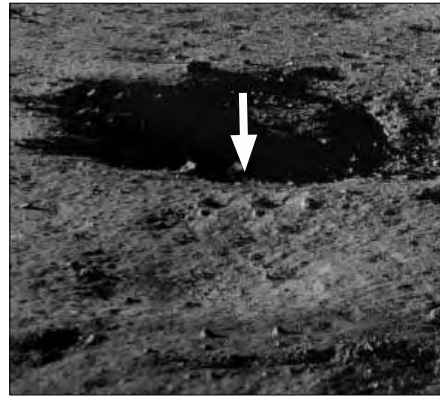
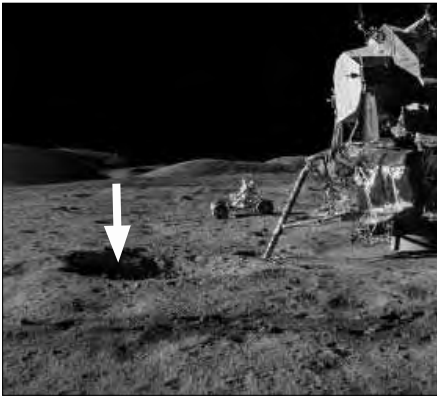
Wir erinnern uns: Apollo 14 war die dritte Mission, bei der Astronauten „auf dem Mond“ gelandet sind. Erstmals (und letztmals) führten die Astronauten einen Karren mit sich, auf dem einige Messinstrumente und eine Kamera befestigt waren.

Betrachte ich mir die relativ schmalen Reifen des Karrens und die Spuren, die damit erzeugt wurden,

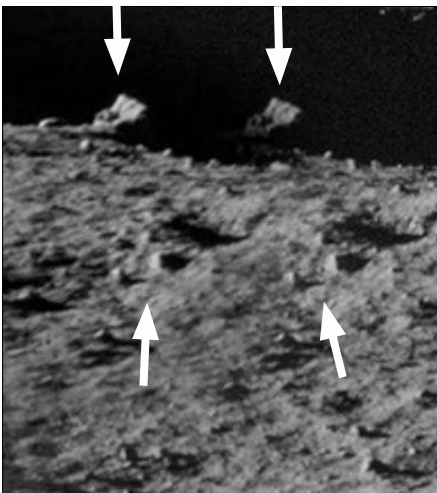
frage ich mich, wieso diese auf dem LRO-Foto eine so deutlich breite Spur erzeugt haben sollen, während das Landefähren-Unterteil, das ja schließlich um ein Vielfaches größer als eine Fahrspur ist, nur zu erraten ist. Die NASA bezeichnet diese Spur sogar als Fußspur der Astronauten, obwohl diese wohl noch weniger als Karrenspuren erkennbar sein dürften. Klar, mit einem Grafikprogramm kann



Dieses Fotomosaik von Apollo 17 zeigt einen Panoramablick über die Landestelle. Betrachtet man das Bild genauer, stellt man fest, dass hier gemogelt wurde! (NASA-Bild JSC2007e045384)



Die Vergrößerungen bringen es an den Tag: zweimal derselbe Stein, sogar mit dem kleinen Steinchen davor (Pfeile), und die Spur im Vordergrund scheint auch verdoppelt zu sein.



man solche Bilder ebenfalls erzeugen, sogar in nur ein paar Minuten.

Die NASA hatte noch bis etwa der Neunzigerjahre auf einer ihrer Seiten eine Anmerkung, dass sie mit dem Adobe-Grafikprogramm „Photoshop“ arbeiten würde. Dieser Hinweis wurde dann stillschweigend entfernt. Ich denke mir jedoch, dass bei der NASA auch heute noch mit dem (natürlich inzwischen weiterentwickelten) „Photoshop“ gearbeitet wird.

Kleinigkeiten, die den NASA-Grafikern wohl entgangen sind, findet man nach längerer Suche jedoch auch heute

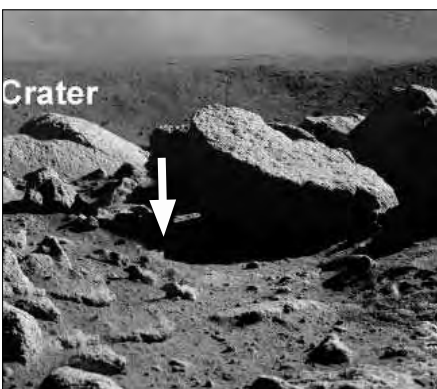
noch, und immer wieder finden sich neue. So etwa, wie hier gezeigt, verdoppelte Felsen und Gesteine.

Die hier gezeigten Beispiele stammen von Apollo 17, der letzten Apollo-Mission. Ich frage mich, ob sich die NASA-Grafiker etwa inzwischen ihrer Sache so sicher geworden waren, dass sie anfangen, schludrig zu arbeiten?

Bei dem merkwürdigen „Flugobjekt“ im Hintergrund eines Fotos von Apollo 17 könnte es sich allerdings ganz banal um eine übersehene Filmverschmutzung handeln, denn dieses Bild existiert im NASA-Archiv in ver-



Ein weiteres Panorama-Fotomosaik von Apollo 17 (Beschriftung: NASA). Auch hier wurden Steine dupliziert, siehe Pfeile (NASA-Bild JSC2004e20304)



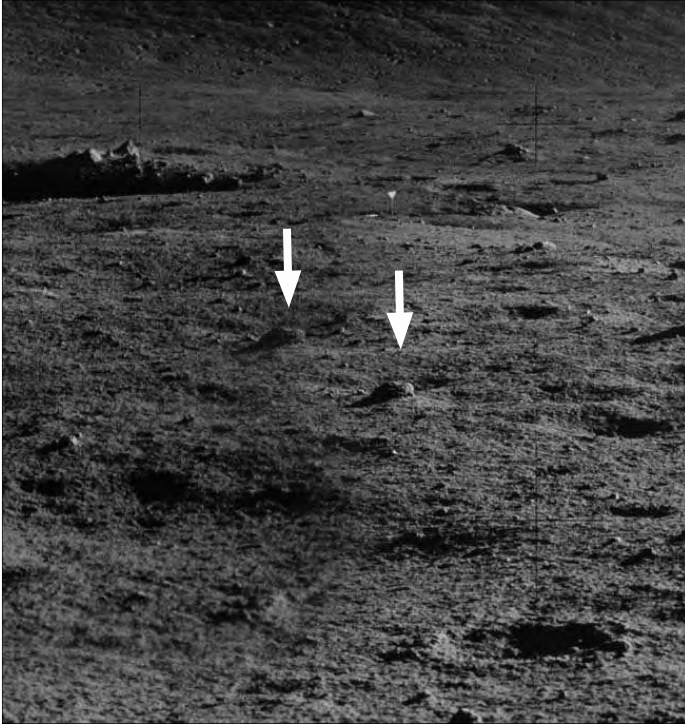
schiedenen Versionen, mit und ohne „Flugobjekt“. Es könnte natürlich auch sein, dass es sich tatsächlich um ein Flugobjekt handelt, das dann wegretuschiert wurde. Eine Vergrößerung des Objektes sieht mir jedoch eher nach einer Verschmutzung aus.

Bleibt festzustellen, dass die NASA trotz ihrer letzten Bemühungen immer noch den Beweis schuldig bleibt, dass das Apollo-Spektakel tatsächlich bis zum Mond und zurück geführt hat.

Auch hier bringt es die Vergrößerung an den Tag: Verdoppelte Steine.



Und noch ein Panorama-Mosaik von Apollo 17 mit verdoppelten Felsen (NASA-Bild JSC2007e045385)



Der seltsame „Flugkörper“ bei Apollo 17 (AS17-140-21495HR) (Pfeil). Hierbei scheint es sich jedoch nur um eine Bildverschmutzung zu handeln, siehe Vergrößerung rechts.

Gernot L. Geise
Kein Mann im Mond!
Seit 40 Jahren werden wir von der NASA hinters Licht geführt!
ISBN 978-3-932539-51-0

